

# Business Project **MANAGEMENT**

Innovations- und Wettbewerbsexzellenz durch projektbasierte Unternehmensführung



## Die Mission

**Inscala** entwickelt Management- und Führungskonzepte für dynamische, wettbewerbsintensive Märkte.

**Inscala** unterstützt Unternehmen dabei,

- neue Geschäftsfelder und Strategien zu entwickeln,
- den Wandel von Märkten und Technologien strategisch zu beherrschen
- und organisatorische Stress-Situationen zu überbrücken.

**Inscala** bietet Kompetenzen und Methoden für Ausbau, Skalierung und dynamische Strukturierung von Geschäftseinheiten.

Management Consulting

Business Development

Business Project Management

Humankapital

Werte

Strategisches Kapital

Führungskapital

Management Consulting

Business Development

Business Project Management

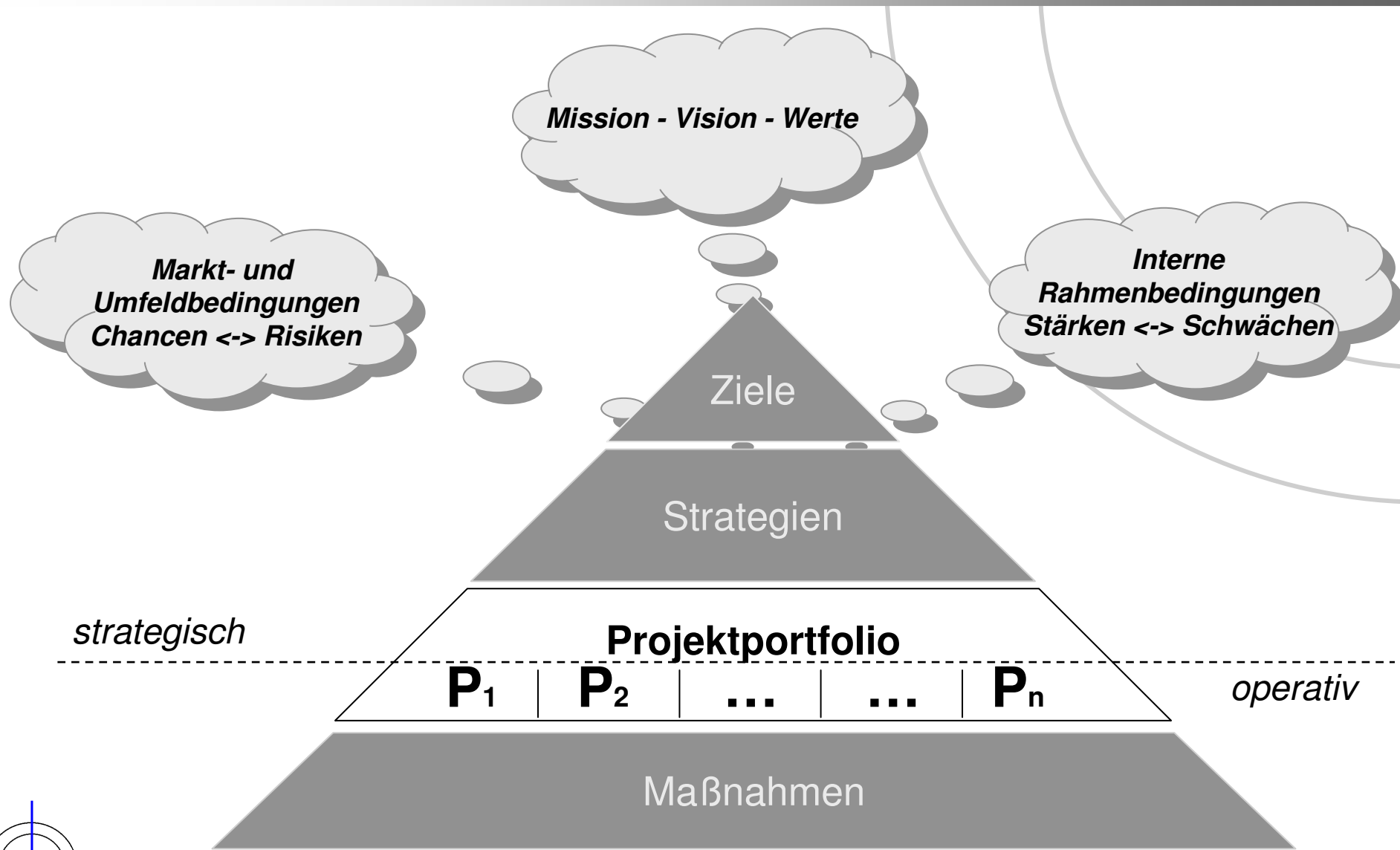
*Strategie und Markt*  
*Führungskonzeption*  
*Effizienzsteigerung*  
*Innovation und Wandel*  
*Organisation und Methoden*  
*Infrastrukturen und Ressourcen*

**„It is not the strongest of the species that survive, nor the most intelligent, but the one most responsive to change .“**

*Charles Darwin*

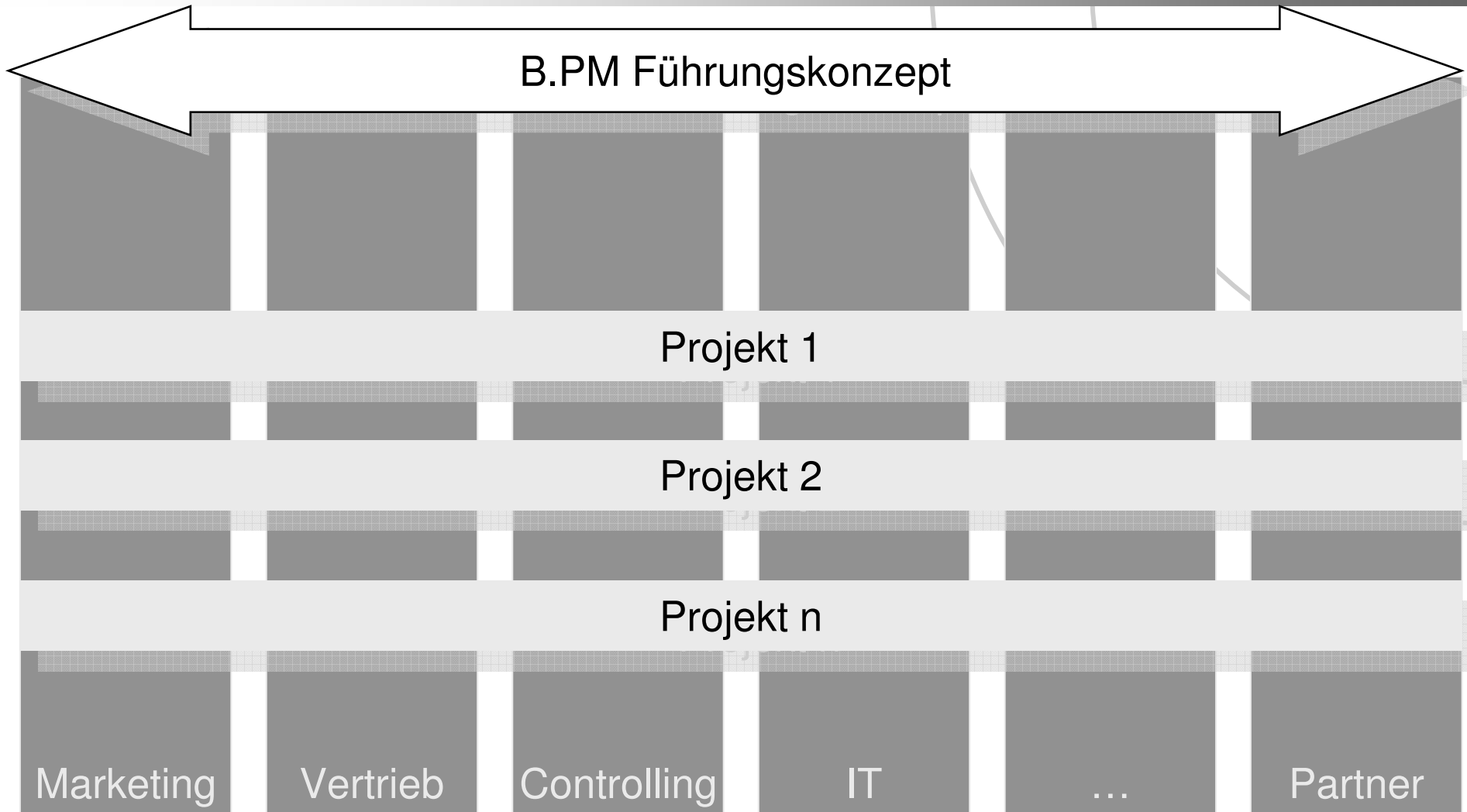
## B.PM – Inscala Business Project Management

- B.PM betrachtet das Unternehmen als Summe seiner Projekte
- B.PM sichert Flexibilität und Reaktionsfähigkeit
- B.PM erleichtert Innovation und Wandel
- B.PM orientiert sich nicht zwingend am Erfolg einzelner Projekte sondern optimiert Gesamtbeitrag des Projektportfolios
- B.PM ist eine Top-Down/Bottom-Up Führungskonzeption
- B.PM ist Voraussetzung für das Funktionieren moderner Führungsmodelle, wie „Shared Leadership“ oder „Distance Leadership“



# Flexible Aufgabenintegration durch B.PM

# Business Project MANAGEMENT



© Prof. Dr. Lutz Becker ■ www.inscala.com ■ (Oktober 07) ■ 8

## Warum projektbasierte Führung?

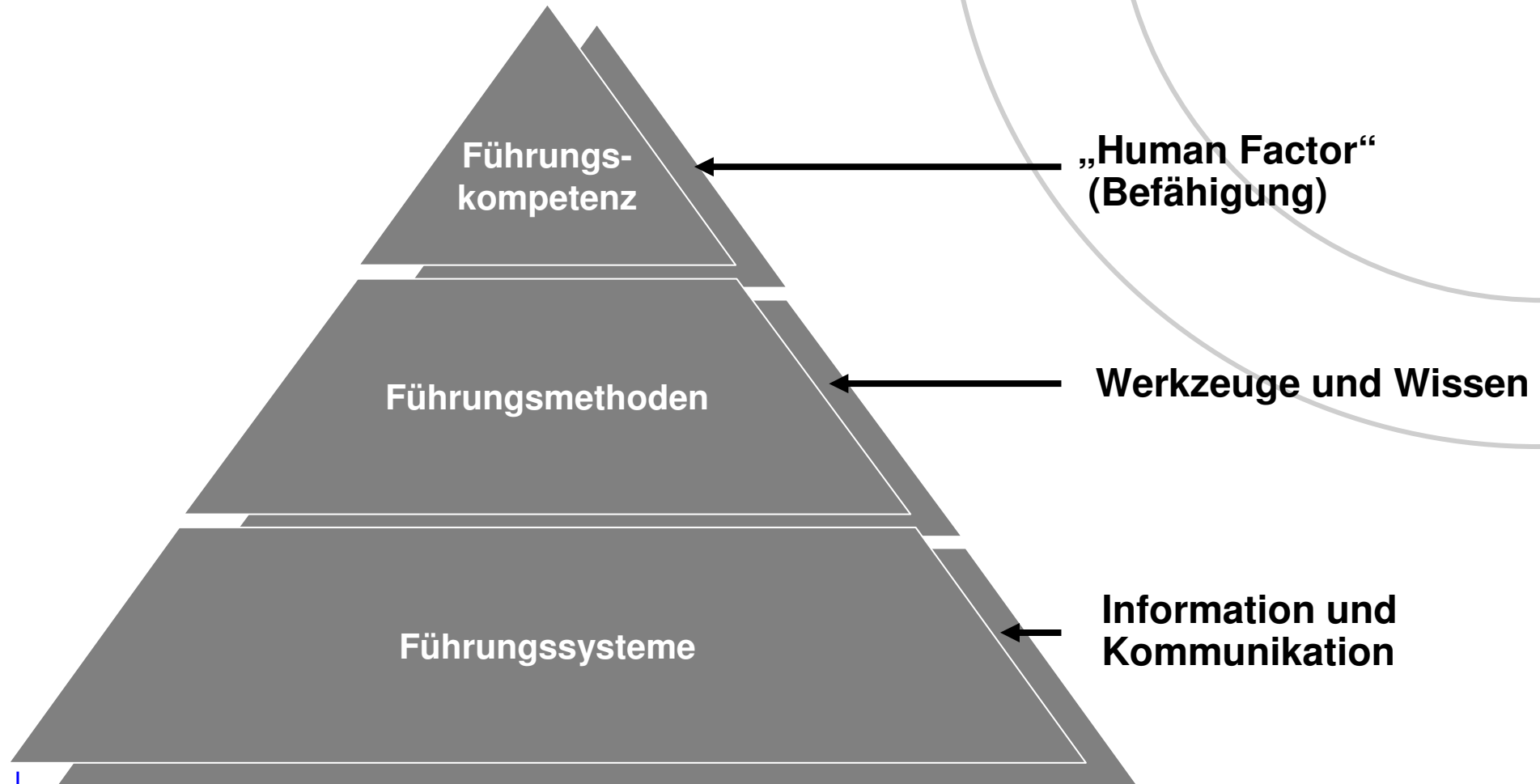
- Business Process Reengineering und Verwaltungsprozess-Optimierung haben sich totgelaufen: Die meisten Unternehmen haben ihre Prozesse im Griff, daher lassen sich auf der Ebene kaum noch Produktivitäts- und Wettbewerbsvorsprünge erreichen.
- Erfahrung, Wissen, Ressourcen und vor allem Führungskapazitäten sind knapp und müssen produktivitäts- und wettbewerbsorientiert eingesetzt werden
- Aber: Projekte lassen sich weit schwieriger bewältigen als Prozesse, denn sie gehorchen nicht den Prinzipien von Aufbau- und Ablauforganisation, sondern den Gesetzen komplexer Netzwerke

## B.PM Vorteile

- Ergebnisorientierte Führungskonzeption
- Beschleunigung und Flexibilisierung der Organisation
- Schnelle Anpassung an Markt- und Umweltveränderung
- Bessere Zielerreichung und –kontrolle
- Zielorientierte Integration von Unternehmensbereichen
- Bessere Steuerung von Partnern
- Optimierter Ressourceneinsatz
- Früherkennung
- Risikokontrolle und –reduktion
- Effizienz-, Leistungs- und Wertsteigerung

# Was ist eigentlich Führung?

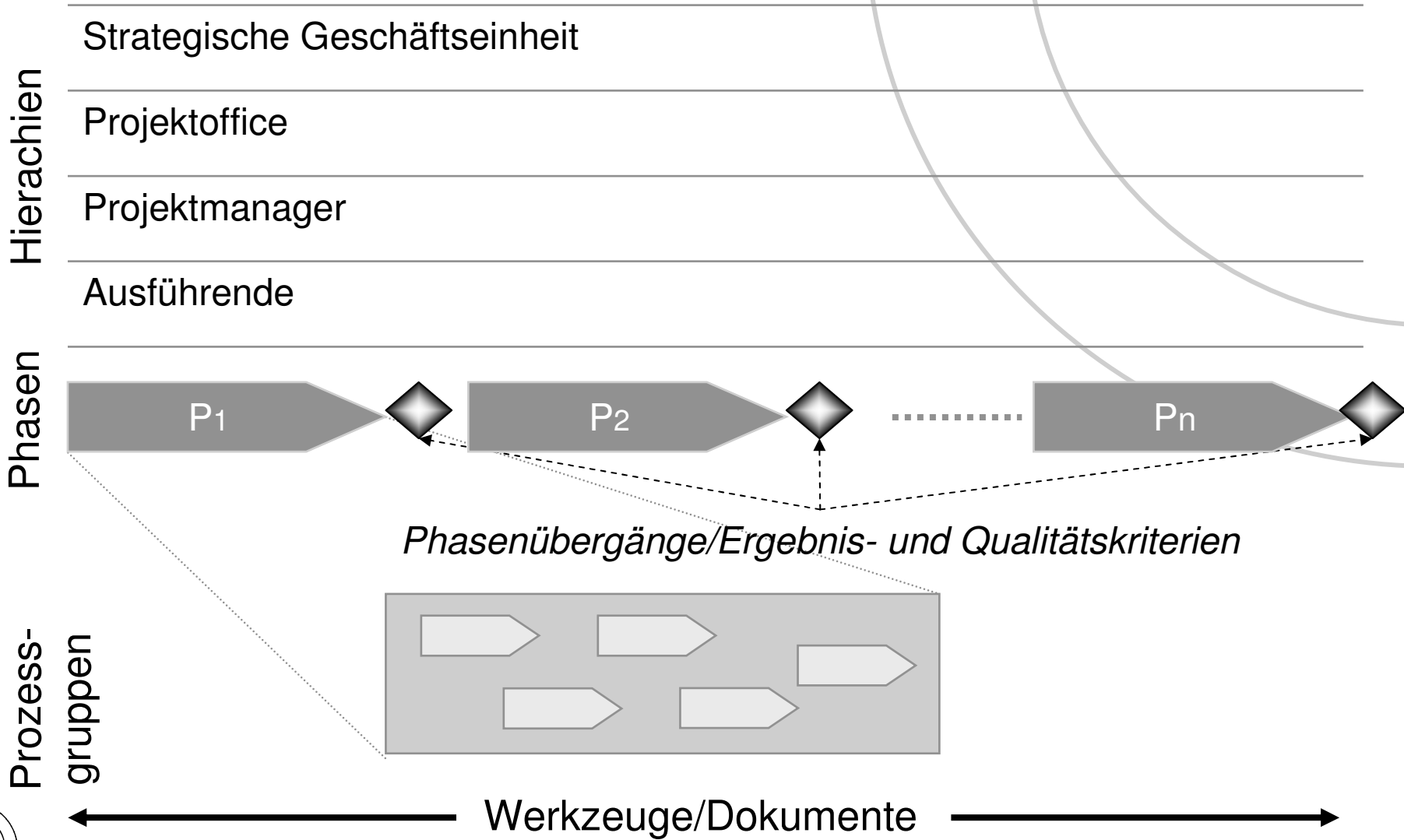
# Business Project MANAGEMENT



© Prof. Dr. Lutz Becker ■ www.inscala.com ■ (Oktober 07) ■ 11

## Grundüberlegungen

- Warum und mit welchem Ziel soll B.PM eingeführt werden?
- Wer sind die „Treiber“, wer soll es nutzen (z. B, Geschäftsleitung, IT-Abteilung, Organisation, Marketing etc.)?
- Welchen wirtschaftlichen Nutzen soll B.PM bringen?
- Welche methodischen Ansätze und PM-Philosophien sollen abgedeckt werden?
- Welche B.PM -Konzeption passt am besten zu den jeweiligen Geschäftsmodellen, Projektschwerpunkten, Aufgabenstellungen, Arbeitsweisen etc.?
- Ist eine flächendeckende Einführung (Projektkultur) oder sind Projektinseln (IT- oder Bauabteilung) geplant?
- Welche Rolle spielen überbetriebliche Aspekte (Branchen/Verbände)?
- Wo liegt der optimale Organisationsgrad (Chaos- und Bürokratiegrenze)?
- Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Modell von den Beteiligten gelebt wird?



## Projektbüro (1/3)

- Interne oder externe Einheit: autonome „Firma-in-Firma“ oder angeflanschte Servicestelle („Container“)
- „Linienfreie“ Zusammenarbeit: Keine Über- und Unterstellung, sondern vertragliche Regelungen: Werk- und Dienstverträge mit Auftraggeber und Mitarbeitern
- Einzel- oder Multiprojekt- bzw. Programmmanagement
- Center-of-Excellence: Methoden, Werkzeuge und Qualitätssicherung
- Shared-Service-Center: Bereitstellung einer Projektinfrastruktur, z. B. Software, Dokumentenvorlagen, Berichtswesen, Risikoanalysen und Dokumentenverwaltung
- Budgetplanung, Kostenüberwachung, Ressourcenplanung, Zeiterfassung, Soll-Ist-Vergleiche etc.
- Bereitstellung, Qualifikation und Coaching der Projektmitarbeiter (Projektmanager, Projektassistenz, Projektsekretariat, Ressourcen)
- Planung und Organisation von Projektsitzungen, Lenkungsausschüssen etc., Information der Stake-Holder und Projektmarketing

## Projektbüro (2/3)

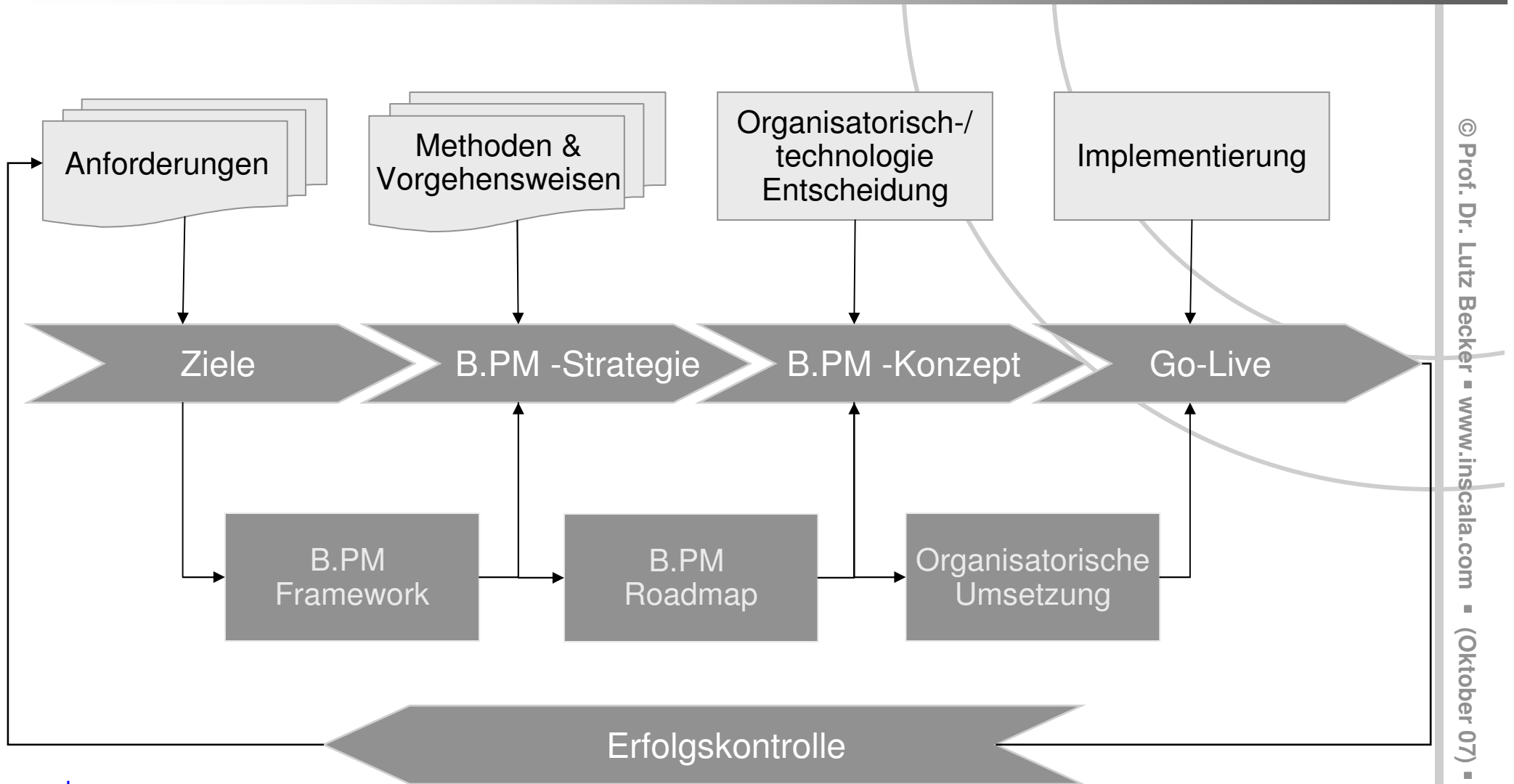
- Fachliche, methodische und technologische Unterstützung der Projektleiter und -ressourcen
- Operative Unterstützung von Unternehmensleitung und Projektteams
- Einheitliche Standards für Aktivierung, Planung, Begleitung, Dokumentation und Abschluss der Projekte
- Sicherstellen eines einheitlichen Reportings und Kosten-, Qualitäts- und Risikomanagements
- Bereitstellen von Tools und ggf. SW-Lösungen für das PM
- Effizienzverbesserung und höhere Transparenz für Führungsebene
- Change Request Management
- Schnittstelle zu allen Unternehmensbereichen

## Projektbüro (3/3)

- Darstellung des Projektportfolios und Reporting des Status der Projekte
- Projektmarketing nach Innen und Außen
- Weiterentwicklung von internen Business Project Management Standards und Methoden (B.PM -Handbuch)
- Inhouse Projektmanagement Beratung und Coaching von Projektleitern
- Business Project Management Training
- Projektmanager Pool
- Auch Unterscheidung in PO (Project Office -> für ein Projekt) PMO (Project Management Office -> für "die" Projekte)

# Typisches Implementierungsmodell

# Business Project MANAGEMENT





Dr. Lutz Becker  
lutz.becker@inscala.com  
+49 171 5444 387

© Prof: Dr. Lutz Becker, 2000-2008 - [www.inscala.com](http://www.inscala.com)

Diese Arbeit und alle ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Urhebers. Eine Reproduktion von Auszügen für Vorträge und Publikationen durch den Auftraggeber ist mit einem deutlichen Hinweis auf den Urheber und dessen URL zulässig.